

**Notales.**

Nächsten Samstag Abend Verammlung der Freiheit Loge Nr. 8

Hans Kohmer verbandte gestern eine Carladung fettes Vieh nach dem Omaha Markt.

Die Familie August Kerfing wurde am Samstag durch die Geburt einer Tochter erfreut.

Man vergesse nicht, dem Maskenball im Drei Meilen Haus am nächsten Sonntag Abend beizumohnen.

J. D. Hansen und Sohn Henry be fanden sich letzte Woche be suchs halber bei der Familie Henry Krugmann in McLean, Nebraska.

Wir machen unsere Leser auf den Verkauf von registriertem Shorthorn Vieh des Herrn Jos Vater aufmerksam welcher am Samstag, den 13. Februar in Grant's Verkaufshaus stattfinden wird.

Wm. H. Mecht, Vize-Sekretär der Tompash-Aloha Mining Co., von East St. Louis, Ill., besand sich einige Tage dieser Woche bei Verwandten auf Besuch und bedrte auch die „Germania“ mit einem Besuch.

Geo. E. Downs erhielt am Dienstag aus Colorado die traurige Nachricht von dem plötzlichen Tode seines Vaters. Herr Downs und Frau rissen sofort dorthin, um dem bejahnten Vater die letzte Ehre zu erweisen.

Diese Woche hatte Frau Sid Bayer angenehmen Besuch von ihrer Schwester, Frau Julius Schulz von McLean, Nebraska. Auch besand sich eine andere Schwester, Frau Karl von Scribner hier, welche beide am Mittwoch abreisten.

Wie wir hören, ist Frau Peter Sobren seit einigen Tagen bettlägerig und sind die Aerzte über ihren Zustand noch nicht ganz klar. Wir wollen hoffen, daß es sich nicht um eine ernsthafte Krankheit handelt und wünschen der Patientin gute Besserung.

G. W. Pohlmann, ein erfahrener Zumbler und Uhrmacher von Pierre, Nebraska, hat das Geschäft des Herrn G. A. LeBlanc käuflich erworben und in Besitz genommen. Man sehe seine Bekanntmachung an anderer Stelle in dieser Nummer.

Frl. Katie Schmidt, die freundliche Aufwärterin im hiesigen Commercial Hotel, erkrankte plötzlich an einem Tode letzter Woche und war ihr Zustand für eine Zeit sehr besorgniserregend. Die junge Dame befindet sich jetzt jedoch wieder auf der Besserung.

Sobren erfahren wir, daß J. H. Vogel seinen Anteil in dem Möbel-Geschäft der Firma Vogel & Prescott an seinen Geschäftspartner verkauft habe. Herr Prescott wird sofort nach Inverness Aufnahme das Geschäft „auf eigener Faust“ weiterführen, wozu wir ihm den besten Erfolg wünschen.

Ein 12jähriger Sohn des 14 Meilen Nordwest der Stadt ansässigen Farmers D. Gross hatte gestern das Malheur, von einem Pferde zu fallen, welches er ritt, und erlitt Erschütterung des Gehirns. Der junge Patient war längere Zeit beunruhigt, jedoch erfahren wir von dem behandelnden Arzt Dr. Bleid, daß der Knabe sich auf der Besserung befindet.

Der Banischreiner W. J. Hunt, welcher vor etwa 2 Monaten plötzlich erkrankte, und für mehrere Tage in einem bewusstlosen Zustande be stand, ist wieder vollständig genesen und wünscht seinen früheren Kunden und überhaupt alle Personen, welche Schreinerarbeiten verrichten zu haben wünschen, bei ihm in seiner Wohnung oder Werkstatt vorzusprechen.

In dem Prospekt Theater finden jeden Abend während der nächsten zwei Wochen Vorstellungen statt, welche unter Aufsicht der Quaker Spezialisten veranfaßt werden. Der Eintrittspreis am Montag Abend war 2 Cents, Dienstag 3 Cents, gestern Abend 5 C. und heute 7 Cents. Daß die Doltoren zu den billigen Preisen aufbehalte Dauer haben, ist selbstverständlich.

Am nächsten Montag, um 12 Uhr Mittags findet in dem 6 Meilen Viertel zwischen hier und Wauka gelegen, eine weite Wolfsjagd statt und hoffen wir, daß die Nimrode dieses Mal bessere Resultate erzielen werden. Die Zusammenkunft der Jäger wird auf dem Benson Platz, 1 Meile nord und 1/2 Meilen west von Wauka erfolgen, und werden die Jäger der Wagen nach den verschiedenen Linien transportiert.

Die Familie Henry Armbrust wird Morgen nach Omaha abreiten um etwa 3 Wochen bei Frau Anna Armbrust. Mutter des Herrn Armbrust zu verweilen. Von dort aus wird sich die Familie nach ihrem neuen Bestimmung in der Nähe von Lincoln, Kansas, begeben wo sie ihre zukünftige Heimat machen werden. Wir wünschen dem Henry nicht wenige den besten Erfolg im schönen Kansas.

Am Montag traf hier überraschende Nachricht aus Dublin, Irland ein, daß Hugh Murdoch, ein langjähriger Bewohner Bloomfields, dabei als er eben ein Zweirad in den Gepäckwagen eines Juges laden wollte, plötzlich von

einem Herzschlag betroffen und tot zu Boden gestürzt sei. Der Verstorbene be stand sich bekanntlich auf einer Besuchsreise auf der grünen Insel und erwartete in einigen Tagen seine Rückreise nach seiner hier wohnenden Familie anzutreten. Nähere Einzelheiten über den plötzlichen Tod des hier sehr beliebten und stets vergnügten Herrn konnten wir nicht erfahren.

In der letzten Dienstag Abend abgehaltenen Sitzung des Stadtrats wurde eine Ordinance angenommen, welche es den Jubilanten verbietet, länger wie eben nötig für die Ablieferung von Fracht, ihre Gespanne auf der Broadwaystraße stehen zu lassen. Ferner wurde beschlossen, keine elektrische Vorrichtungen, wie die Darstellung von beweglichen Bildern zu erlauben, bis die Eigentümer des Oberhauses die vom Stadtrat vorgeschriebenen extra Ausgänge und Kollidier an dem Gebäude angebracht haben.

In der Wohnung der Mutter der Braut wurden am Mittwoch, den 3. Februar, Herr Nikolaus Vater und Frau Julia Clara Crosby im Beisein der Zeugen Frank Schelleby und Beatriz Miller und der nächsten Anverwandten bzw. Nachbarn des Brautpaares durch Herrn Pastor Fr. Kabe ehelich verbunden. Das junge Ehepaar reiste nach der Trauung auf eintage Tage zu Verwandten in Iowa. Sid Vater, der freundliche junge Clerik in Simons Kleidergeschäft, ist der zweitälteste Sohn des nicht nur in Bloomfield, sondern auch in Sioux City, Omaha, selbst in Chicago wohlbekannten James Vater und seiner in weiten Kreisen nicht minder gern gesehenen Gattin. Seine junge Frau ist die lebenswürdige, sehr geachtete Tochter der seit 3 Jahren verwitweten, angeesehenen Frau V. G. Crosby.

Daß manche Hühner auch im Winter Eier legen, ist nichts neues, aber daß sie auch einem Schneesturm, wie wir ihn letzte Woche hatten, ein Schnippen zu schlagen wissen, das haben etwa 40 Exemplare dieser Eierleger des Herrn James Vater bewiesen. Sie wurden länger als Vershöllene beobachtet, und Frau Vater dachte feufzend schon an die Zeit, wo sie den Eierkorb würde höher hängen müssen; aber siehe da, nach 5 Tagen, als man die ersten Bröckchen in die Schneefschichten geschlagen hatte, gaderen sie eins nach dem andern unter der Corncrib hervor. Für ihre Bravour sollen sie, wie wir hören, nicht nur doppelte Futterrationen, sondern sogar warmes Wasser bekommen haben. Der Eierkorb bleibt einweilen in der bisherigen Höhe hängen, und Frau Vater denkt ohne Bangen an den Osterhasen.

Das war eine gelungene Ueberragung am letzten Sonntag Abend im Hause des Wilhelm Schreiber in der zweiten Ward der Stadt. Frau Schreiber hatte Geburtstag. Diese Gelegenheit wollten mehrere Familien der Dreifaltigkeits-Gemeinde und andere befreundete Familien nicht dochübergehen lassen, den Nebrasakindern, die demnach nach Missouri überzufrieden gedenken, eine Abschiedsfeier aus dem Stegreif aufzustützen. Um die Abnungslösen auch wirklich zu überraschen, wurden sie mit etlichen anderen Familien zu gefelligem Zusammensein für den Nachmittag ins Pfarrhaus geladen und dann zur Abendszeit unter einem harmlosen Vorwande ins eigene Heim gelockt, wo dann das Weitere sich von selbst machte. Wie auf ein gegebenes Zeichen standen Stuben und Küche voll von Gratulanten, die natürlich nicht mit leeren Händen gekommen waren. Wenn Herr Wih. Schreiber sonst auch nicht auf den Mund gefallen ist, in diesem Augenblicke blieb ihm das Wort in der Kehle stecken, und als ihm und seiner Gattin dann im Namen der Versammelten durch Herrn Pastor Fr. Kabe ein sinniges Geschenk überreicht wurde, da sollen ihm die Augen feucht geworden sein. Bald aber herrschte die fröhlichste Stimmung und manches schöne deutsche Volkslied vom Scheiden und Wieder wurde gesungen, als ob es heißen sollte: Ihr kommt ja doch bald wieder und werdet uns nicht auf immer verlassen. Und wenn das durch die Ueberraschung erreicht wäre, daß die Schreibenden den Stachel der Schmach nach den alten Freunden mitnahmen in die neue Heimat, dann wäre sie die beherzigungswürdigsten gewesen.

**Bekanntmachung**  
Alle diejenigen Personen, welche mich schulden, sind freundlichst ersucht, sofort bei mir vorzusprechen und ihre Schulden zu bezahlen, da ich brachthige, Bloomfield zu verlassen. G. A. LeBlanc.

**Registriertes Shorthorn Vieh**  
Der Unterzeichnete wird keine ganze Herde, registriertes Shorthorn Vieh in J. W. Grant's Verkaufshaus am

**Samstag, den 13. Februar, 1909,**  
in Bloomfield, Nebraska, anfangend um 1 Uhr Nachmittags, verkaufen.

Die Herde besteht aus dem Herdebullen Stellen, 242553, 10 Rube, 5 2-jährige Weifers, 8 einjährige Weifers, 4 Bullkälber, ein Jahr alt werdend, 6 Weifers 1 Jahr alt werdend, 1 Bullkälber Rube, nicht registriert.

Bedingungen: 10 Monate Zeit an gescherte Noten zu 10 Prozent Zinsen. Schreibt oder fraget für Katalog. G. W. Phillips, Auf. Jos. Vater, W. D. Darm, Clerik. Eigentümer.

Die schönsten Valentine findet Ihr im Corner Drug Store.

**Ereignis aus dem Tierleben.**

In Grönitz (Kreis Oldenburg) blieb vor fünf Jahren eine Störchin zurück und betheiligte sich nicht an der Reise nach dem Süden. Das scheint ihr gefallen zu haben; denn seit der Zeit verbringt sie auch jeden Winter im genannten Orte. Im April sucht Vater Storch seine Gefährtin wieder auf, und sie haben noch jedes Jahr Junge aufgezogen. Im Herbst tritt der Storch mit seinen Kindern die übliche Reise an, während die Störchin zu Hause bleibt. Sie hat ihr Nest auf der Scheune eines Gahnriths, wo sie sich auch im Winter aufhält. Auch im Winter holt sie sich ihre Nahrung vom Felde; feht ihr aber der Winter sehr zu, so geht sie im Orte fechen, welchen Spoh sie sich ab und zu selbst im Sommer erlaubt. Einigen Bewohnern des Ortes gegenüber ist sie so zutraulich, daß sie ihnen das Futter aus der Hand nimmt.

**Was ein Arbeiter sagt.** Herr August Wolf aus Smithfield, Texas, schreibt: „Ich habe alle die von mir befechten Professoren Alpträuter Blutbeleger bis auf eine gebraucht. Ich litt schredlich an Rheumatismus, speziell in den Gelenken und mein ganzes Leben war nur ein miserables Dasein. Alle Krankheit ist jetzt verschwunden und gebe wieder mit Vergnügen zur Arbeit. Ich habe eine ganze Menge Medizinen ohne allen Erfolg gebraucht und darum hatte ich auch sehr wenig Zutrauen zu dieser Medizin, aber ich legte den Tag, an welchem ich Alpträuter Blutbeleger bestellt habe.“

Das Geheimnis des Erfolges dieses alten Kräuter Heilmittels liegt in der Tatsache, daß es alle Unreinigkeiten aus dem System entfernt, einschließlich der Harnsäure, der anerkannten Ursache des Rheumatismus. Nur ein Resultat ist möglich — Gesundheit. Fragen Sie nicht in Apotheken nach dem Alpträuter Blutbeleger. Dort ist er nicht zu haben. Er wird den Leuten direkt durch Spezial-Agenten verabfolgt. Wegen weiterer Einzelheiten schreibe man an die alleinigen Eigentümer Dr. Peter Fabran & Sohn Co., 112—118 So. Duane Ave., Chicago, Ill.

**Zur Beachtung.**  
Alle Personen welche der Firma H. Blanchard schulden, sind hiermit ersucht, in der Citizens State Bank vorzusprechen und die Rückstände zu begleichen. Die Bücher sind hier vorhanden und ist es eine Nothwendigkeit daß die Rückstände bezahlt werden.

**Öffentlicher Verkauf.**  
Die Unterzeichneten werden auf öffentlichem Verkauf auf der Bell Farm, 5 Meilen nord und 2 Meilen ost von Bloomfield, 4 Meilen süd und 3 Meilen west von Groton, am

**Dienstag, den 9. Februar, 1909,**  
anfangend um 11 Uhr vormittags, folgendes Eigentum meistbietend verkaufen: 12 Milchkuhe, 3 trich mit Kalb bei deren Seite, 9 bald trich werdend, 5 Stiere 2 Jahre alt werdend, 1 Stier 1 Jahr alt werdend, 1 Bullen, 1 Jahr alt, 1 Stier 2 Jahre alt, 2 Stierkälber 2 Jahre alt werdend, 5 einjährige Küber, 1 einjährigen Bullen, 1 We-Gormid Binder, 2 Rod Island Entschlupke, 3 Cultivators, 2 Kornplanter, mit 100 Ruthen Frucht jede, 2 Sahnmalmer, 1 Hoher Proadach, 1 Endgate Sahnmaschine mit Karren, 1 Dnt, 1 3 Set. Gage, 1 Lumberwagen, 35 Schweine, 5 Dap. Hühner und andere kleinere Artikel. Freier Vundh.  
Bedingungen: Summen von und unter \$10. Baar. An höhere Summen wird 10 Monate Zeit gegeben zu 8 Prozent Zinsen. G. W. Phillips, Auf. A. A. Whitlam, W. D. Hoffe, Clerik. Mrs. Jennie Murray Eigentümer.

**Öffentlicher Verkauf**  
Unterzeichnete wird auf seinem Plage 5 Meilen süd von Bloomfield, und 5 Meilen west und 2 Meilen nord von Wauka, am

**Freitag, den 19. Februar, 1909,**  
anfangend um 10 Uhr vormittags, folgendes Eigentum meistbietend verkaufen: 2 rote Währen, tragend, Gewicht 2300 Pfund, 1 braune Währe, 7 Jahre alt, 1100 Pfund; 1 brauner Wallach, 5 Jahre alt, 1300 Pfd, 1 schwarze Währe 8 Jahre alt, 1100 Pfund; 1 braunes Füllen, 3 Jahre alt werdend, 25 Kopf Vieh, bestehend aus 9 Milchkuhe, 3 jetzt trich die übrigen trich im März, 4 einjährige Küber, 1 Stier 2 Jahre alt, 1 Stier 1 Jahr alt werdend, 3 Küber 1 Jahr alt werdend, 1 Shorthorn Bullen, 2 Jahre alt, 2 Stierkälber, 2 Haterkälber, 3 Schweine, 20 Schafwollen, 1000 Yards, 1 Pflanz Gena über, 1 Shelter White über, 1 Champion Binder, 1 Champion Wähler, 1 Heutchen, 1 Lumberwagen, 1 Wagen mit Deubest 1 Garage, 1 Waagen, 1 12 inch Woodenough Waagenpflug, 1 16 inch. Renance Pflanzpflug, 1 Dnt Cultivator, fast neu, 1 Handcultivator, 1 Sterling Dnt, 1 Rod Island Dnt, 1 Sterling Horse Feed Saker, 1 Gate Kornplanter mit 100 Ruthen Frucht, 1 3-Strich Schrage, 2 Paar schwarze Pferdegeschirre, 2 Paar leichte Pferdegeschirre, 1 Paar Aitgenge, 1 No. 2 Debnal Rahn Separator fast neu, 1 Jewel 200 Vier enthaltende Prummachine, fast neu, ungefähr 800 Pfd. Gewicht von in Krippe, 150 Pfd. Gewicht Saag Vater, 10 Pfd. Gewicht Kartstein, 5 Dap. Hühner, 4 Gänse, 3 Enten, etliche Hausgeräthe und andere Artikel zu jahreslich um alle anzugeben, freier Vundh.  
Bedingungen: Alle Summen unter \$10. Baar. An Summen über \$10, zehn Monate Zeit an gescherte Noten zu 10 Prozent Zinsen. Ed. J. Bussof, Eigentümer. G. W. Phillips, Auf. A. D. Graham, Clerik.

**Marktbericht.**  
Bloomfield, Neb., 4. Feb., 1909.

Wagen	50
Wagen	40
Wagen	40
Wagen	50
Wagen	42
Wagen	1.20
Wagen	5.00
Wagen	5.50
Wagen	25
Wagen	25
Wagen	50

**Es ist hier.**

Das kalte Wetter ist eingetroffen und Ihr braucht jetzt

**Ueberschuhe**  
**Mit Schafswolle gefütterte**  
**Schuhe**  
**Deutsche wollene Strümpfe**  
**Woollene Mucknaw Röcke**  
**Mit Schafswolle gefütterte**  
**Röcke**  
**Duck-Röcke**  
**Bettdecken**  
**Wollene Blankets**

und überhaupt solche Waren, welche Euch während der kalten Winterzeit warm halten zu erniedrigten Preisen.

Kommt herein und sehet uns, wenn Ihr etwas braucht.

**H. S. Kloke & Co.**

**Koffer! Koffer! Koffer!**

Soeben eine große Sendung von Waren für Reisende erhalten.

Wir haben jede erdenkliche Sorte von Koffern:

**Bureaukoffer**  
**Dampferkoffer**  
**Bruntzimmerkoffer**  
**mit Zeug oder Eisen**  
**bedeckte Koffer**  
**bis zu der billigsten Sorte.**

**SUIT CASES**

In Handkoffern (Suit Cases) haben wir 18 verschiedene Sorten, von den billigsten bis zu den besten.

Ganz lederne. Befehlet dieselben.

**Reisetaschen" Telescopes**

Wir halten stets eine große Auswahl auf Lager, da dieselben fast jeden Tag des Jahres verkauft werden und wir verkaufen viele davon.

**Die Simon Kleider-Handlung.**  
**P. W. Eiewer, geschäftsf. Partner.**